

02. November 2019

Sambatrommeln als Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens

Wann: 10:00 – 12:00 Uhr

Wo: Leopoldstr. 13
Raum 1501

Wer: Matthias Hobmeier, Lehrbeauftragter der LMU am Lehrstuhl für Pädagogik bei geistiger Behinderung und Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Was: Das Sambatrommeln bietet die Möglichkeit mit der gesamten Klasse, mit relativ einfachen Mitteln, gemeinsam zu musizieren. Dies ist nicht nur an Regelschulen sondern auch an Förderschulen sowie in inklusiven Settings möglich. Der Workshop bietet theoretische und praktische Einblicke in die Sambamusik sowie in die schulische Umsetzbarkeit. Dabei steht vor allem das praktische Tun im Vordergrund. Neben dem Kennenlernen von wichtigen Strukturierungsmaßnahmen wird das Sambainstrumentarium ausprobiert und einfache Rhythmen gemeinsam gespielt.

Teilnehmerzahl: 25 Personen

09. November 2019

„Tanz macht Schule“ – Tanz im schulischen Bildungskontext

Wann: 10:00 (s.t.) – 13:00 Uhr

Wo: Leopoldstr. 13
Raum 1501

Wer: Ellen Steinmüller M.A.,
Tanzkünstlerin im Bereich der kulturellen Bildung

Was: Spätestens seit dem Kinofilm „Rhythm is it“ (2004) hält Tanz Einzug in das deutsche Bildungssystem. Dieser Workshop bietet theoretische und praktische Einblicke in methodische Grundlagen und didaktische Herangehensweisen der Tanzvermittlung im Schulkontext, um somit ein fundiertes Verständnis für die Bildungsrelevanz von künstlerisch-pädagogischen Tanzprojekten zu vermitteln. Die erworbenen Einblicke können in verschiedenen schulischen Praxiskontexten flexibel angewandt werden. Der Workshop richtet sich an alle, die mehr über die Bildungspotenziale von Tanz wissen und erfahren möchten.
(Bitte bequeme Kleidung mitbringen)

Teilnehmerzahl: 25 Personen

11. Januar 2020

Praxisorientierte Einführung in eine Pädagogik der Vielfalt

Wann: 9:15 – 12:00 Uhr

Wo: Leopoldstr. 13
Raum 1501

Wer: Robert Wagner,
Leiter der Musikschule Fürth e.V

Was: Mit vielen musikalischen, gleichermaßen spielerischen wie anspruchsvollen Praxisbeispielen widmet sich der Workshop dem gemeinsamen Musizieren von Anfang an und stellt sich den Forderungen einer Inklusiven Musikpädagogik. Die Teilnehmer erproben neue Modelle des Gruppen- und Klassenunterrichts. Mit dem in der Praxis vielfach erprobten Konzept „Max Einfach“ werden alle Bereiche der musikpädagogischen Praxis gleichermaßen angesprochen: Instrumentaler Gruppenunterricht, generationen-übergreifendes Ensemblespiel und Musiklernen, Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung oder Musizieren im Klassenverband. Die Methode „Von der Harmonie zur Melodie“ eignet sich spartenübergreifend für alle Musikstile und ist für Anfänger und für Fortgeschrittene eine zuverlässige Möglichkeit der Beteiligung an der Gestaltung eines musikalischen Werkes. (Es können eigene Instrumente mitgebracht werden)

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

21. März 2020

Orff 125 – Orff-Instrumente vielseitig einsetzen

Wann: 10.00 (s.t.) - 13.30 Uhr

Wo: Leopoldstr. 13
Raum 1501

Wer: Prof. Dr. Julia Lutz, Professorin für Musikpädagogik und Musikdidaktik, Stefana Titeica (bayerische kammerphilharmonie)

Was: Orff-Instrumente lassen sich im Musikunterricht vielseitig einsetzen und eröffnen zahlreiche Möglichkeiten, Lernende mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen in Situationen gemeinsamen Musizierens einzubeziehen und Musik, Bewegung und Sprache zu verbinden. Der Workshop bietet Beispiele für Spielsätze, Liedbegleitungen, Tänze zu Musik aus verschiedenen Jahrhunderten, Anregungen zur Improvisation sowie praktische Zugänge zu musiktheoretischen Grundlagen. Dieser Workshop ist Teil einer Kooperation mit der bayerischen kammerphilharmonie (bcp) zum Orff-Jahr 2020. Die vorgestellten Anregungen für die Praxis lassen sich mit Schulklassen vorbereitend auf den Besuch eines Konzerts der bcp im Mai 2020 ebenso wie davon unabhängig im Musikunterricht umsetzen.

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Nützliche Informationen:

Anmeldung:

Ab 13. Oktober 2019 über mp@lrz.uni-muenchen.de jeweils bis 3 Tage vor dem Workshop

Was bringt euch die Teilnahme an den Workshops?

- neue Impulse für das Studium
- Anregungen für die musikalische Praxis
- Teilnahmebescheinigung des Instituts für Musikpädagogik und vieles mehr!

Ansprechpartnerin für Fragen:

Beatrice McNamara
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
shk@lrz.uni-muenchen.de



Das Projekt Lehrerbildung@LMU wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Institut für Musikpädagogik



Workshops

im Rahmen des Projekts
„Unterricht inklusiv gestalten mit Musik“

im
Wintersemester
2019/20

Dienstgebäude
Leopoldstr. 13
80802 München

Öffentliche Verkehrsmittel
Stadtbus 154, Haltestelle Giselastra
U-Bahn U3/U6, Haltestelle
Giselastraße

30. März 2020

Kompetenzorientierter Musikunterricht für alle (Verknüpfung der 1. und 2. Phase der Lehrerbildung)

Wann: 08.00 - 12.30 Uhr

Wo: Leopoldstr. 13
Raum 1501

Wer: Julia Benker,
(Grundschule am Bayernplatz)

Was: Musik macht Spaß und weckt bei ALLEN Schülerinnen und Schülern große Begeisterung. Aber Kinder zu motivieren, sie für Musik zu begeistern und gleichzeitig die vom Lehrplan PLUS vorgegebenen Fertigkeiten zu vermitteln ist nicht immer leicht. Im Sinne der Phasenvernetzung der Lehrerbildung sollen Studierende gemeinsam mit Lehramtsanwärtern in diesem Workshop kompetenzorientierte Stundenbilder und Praxisbeispiele aus allen Bereichen des Lehrplan PLUS - Musik gemeinsam erproben und reflektieren sowie schulpraktische Umsetzungsmöglichkeiten für heterogene Lerngruppen kennenlernen.

Teilnehmerzahl: 5 Personen